




















gesundheitstabelle.de
Gifte in Kosmetika

Gift	Vorkommen	Risikobewertung ¹	Problembeschreibung	Anmerkungen	Links	Herkunft
<u>Aceton</u>	Lösungsmittel. Bestandteil u.a. in Nagellackentfernern, Haushaltsreinigern usw.	2 von 10	Aceton ist leicht gesundheitsschädlich beim Einatmen und reizt Haut, Augen, Schleimhäute. Bei Haushaltsüblichen Mengen eher ungefährlich.	-	Wikipedia KomNet	Chemisch
<u>Alcohol Denat (Phtalate)</u>	In Deos, Gesichtswasser, Haarspray und vielen anderen Kosmetika	10 von 10	Erbgutverändernd, Krebserrregend. Risiko der Vergiftung!	Bestimmte Inhaltsstoffe bzw. Zusätze von Alcohol Denat sind schädlich: Z.B. Dimethylphthalat, Diethylphthalat, Dimethyl Phthalate, Di-n-Butylphthalat (DBP)	Wikipedia Derma-viduals	Chemisch
<u>Aluminiumsalze, Anti-Transpirante</u>	Soll Schweißbildung unterdrücken. In den allermeisten Deos ohne Alkohol enthalten.	08 von 10	Verklebt Schweißporen, reizt die Haut. Zellschädigende Wirkung. Kann zu Knötchenbildung und Granulomen führen. Steht im Verdacht, Brustkrebs auszulösen.	Name des Inhaltsstoffs in der Regel: "Aluminium Chlorohydrate", Aluminium Chloride, Aluminium Stearate, Aluminium Powder, Aluminium Zirconium Tetrachlorohydrate, Alumina, Alaun, CI 77000. Der Inhaltsstoff "Alumina" ist möglicherweise unproblematisch.	Wikipedia Ncbi Kosmetik-Check	Mineralisch
<u>Benzophenone</u>	Chemische UV-Sonnenfilter in Sonnencremes	07 von 10	Wirkt wie ein Hormon. Daher schädlich für Hormonhaushalt. Kann Allergien auslösen.	Weitere Bezeichnungen: Ethylhexyl Methoxycinnamate, Benzophenone-3 -4, 4-Methylbenzylidencampher, Octylmethoxycinnamat, Butyl Methoxydibenzoylmethane, Octyl Methoxycinnamate, Oxybenzone	Wikipedia Ökotest	Chemisch

Gift	Vorkommen	Risikobewertung ¹	Problembeschreibung	Anmerkungen	Links	Herkunft
<u>BHT / BHA</u> <u>(Butylhydroxytoluol</u> <u>L</u> <u>Butylhydroxytoluol</u> <u>)</u>	Chemischer Zusatzstoff in Kosmetik	08 von 10	Fördert Allergien, möglicherweise schädlich für die Fortpflanzung. Vermutlich krebserregend.	Stoff verhältnismäßig wenig erforscht	 Wikipedia	Chemisch
<u>Cashmeran</u>	Künstliches Parfüm. Moschusverbindung	03 von 10	Kann sich im Körper anreichern. Giftig.	Wirkung unbekannt, wenig erforscht	 Wikipedia	Chemisch
<u>Coumarine / Cumarin</u>	Natürlicher Duftstoff	09 von 10	Leberschädigend, krebserregend	Achtung: Zum Teil auch in Naturkosmetik! Auch in  Lebensmitteln enthalten	 Wikipedia  Bfr.de	Natürlich
<u>Diethanolamin (DEA)</u>	Vorkommen in Seifen, Sonnencremes, Haarspray usw. als Lösungsmittel, Feuchthaltemittel, Weichmacher.	07 von 10	Schädigt das Gehirn, kann Allergien auslösen. Achtung zum Teil mit giftigen  Nitrosaminen belastet!	Wird auch in Schuhcremes und Bodenpflegemitteln eingesetzt.	 Wikipedia  Dermaviduals  Chemie.de	Chemisch
<u>Fluorid, Natriumfluorid</u>	In Zahncremes, Speisesalz, in einigen Ländern auch dem Leitungswasser zugesetzt	09 von 10	Ist sehr giftig und macht Menschen passiv. Hat nichts im Menschlichen Körper verloren. Angeblich von essentieller Wichtigkeit für die Zahngesundheit	Kochsalz und Zahncreme mit Fluorid meiden! Gilt für Natriumfluorid, Sodiumfluorid, Ammoniumfluorid.	 Wikipedia  Europa.eu  Skepdic.com  Youtube  Youtube 2	Chemisch

Gift	Vorkommen	Risikobewertung ¹	Problembeschreibung	Anmerkungen	Links	Herkunft
<u>Formaldehyd- abspalter</u>	Wird als Konservierungsmittel verwendet. In Naturkosmetika nicht vorhanden.	10 von 10	Giftig. Löst Krebs aus. Läßt Haut schneller altern.	In Kosmetika sehr gefährlich! Namen u.a.: Bronidox, Bronopol, Diazolidinyl-Harnstoff, Diazolidinyl-Urea, Imidazolidinyl-Harnstoff, Imidazolidinyl-Urea, 2-Bromo-2-Nitropropane-1,3-Diol, 5-Bromo-5-Nitro1,3-Dioxane, Diazolidinyl-Harnstoff. Vorsicht bei den Buchstaben: DM, DMDM, DEMD, DMHF, MDN.	 Wikipedia	Chemisch
<u>Parabene</u>	Konservierungsstoffe	09 von 10	Brustkrebserregend, greifen in das Hormonsystem ein, können Allergien auslösen.	Vorsicht bei den Stoffen: 4-Hydroxybenzoic Acid Methylparaben, Ethylparaben, Propylparaben, Isopropylparaben, Butylparaben, Isobutylparaben, Phenylparaben.	 Wikipedia  Medizin-auskunft  BUND.net	Chemisch
<u>Paraffine / Paraffinum Liquidum / Silikone</u>	Diese Erdöl-Produkte werden Fett und Cremebasis eingesetzt. Sehr viele Kosmetika betroffen - z.B. Lippenstifte, fettende Cremes etc. Findet keine Verwendung in Naturkosmetik.	04 von 10	Können sich im Körper anreichern, verschließen Poren, verhindern Hautatmung. Trocknen Haut langfristig aus. Risikobewertung umstritten.	Es handelt sich um Erdöl-Produkte. Mögliche Namen: Amodimethicone, Paraffinum Liquidum, Cyclopentasiloxane, Dimethicone, Methicone, Polysiloxane, Trimethicone, -Cera Microcrystallina, Ceresin, Microcrystallina Wax, Mineral Oil, Ozokerite, Petrolatum	 Wikipedia  Dieseifenkiste  Kantonslabor  Hautschutzengel	Chemisch/ Fossil
<u>PEG-Derivate / Polyethylenglykole</u>	In Shampoos, Seifen, verschiedensten Kosmetika.	06 von 10	Macht Haut durchlässig für Schad- und Fremdstoffe	Teilweise tierisch, Pflanzlich oder chemisch. Heißen auf Kosmetikartikeln meist PEG-8, PEG-20, PPG-... . Oder auch Copolyol, Polyglykol, Polysorbate, Cetareth-33, Ceteth, Cetholth...	 Wikipedia	Natürlich

Gift	Vorkommen	Risikobewertung ¹	Problembeschreibung	Anmerkungen	Links	Herkunft
<u>Polyzyklische Moschusverbindungen</u>	Künstliche Duftstoffe in Kosmetika.	06 von 10	Reichern sich im Fettgewebe an, wirken wie Hormone. Verdacht, krebserregend zu sein. In der Umwelt schlecht abbaubar.	Risikobewertung umstritten.	Wikipedia Greenpeace Umweltbundesamt.at	Chemisch
<u>Sodium Laureth/Lauryl Sulfate</u>	Seife, Shampoo, Reinigungsmittel, Zahnpasta (!)	06 von 10	Kann Rückstände von Dioxin enthalten. Macht wie PEGs die Haut durchlässig für Schadstoffe	Wie PEG (-Derivate)	GesundEinkaufen Wikipedia	Chemisch
<u>Tetrasodium EDTA</u>	Zur Konservierung. Chemisch	04 von 10	Umweltschädlich, kann in der Umwelt nicht richtig abgebaut werden. Leicht giftig.	-	Wikipedia IFA	Chemisch
<u>Toluol</u>	Häufig enthalten in Nagellackentfernern	09 von 10	Stark Gesundheitsschädlich.	Lösungsmittelgase nicht einatmen.	Wikipedia	Chemisch
<u>Triclosan</u>	Antibakterieller Stoff. Kommt z.T. in Sporttextilien, Zahncremes, Reinigern vor.	07 von 10	Tötet Bakterien, auch unschädliche. Fördert Antibiotikaresistenz.	Antibiotika-Resistenzen sind höchst problematisch. Bei Infektions-Epidemien sterben in der Folge Kranke, da Antibiotika nicht mehr wirken.	Wikipedia Greenpeace DLF	Chemisch

¹ Zur Risikobewertung: Die Bewertung verschiedener Giftstoffe auf einer Skala von 1 bis 10 ist zwar an den tatsächlichen Gesundheitsrisiken orientiert, letztendlich aber subjektiv. Die Bewertung soll eine grobe Richtung für die Gefährlichkeit anzeigen. Viele Kriterien spielen bei der Bewertung eine Rolle. Besonders hoch bewerten wir das Risiko dann, wenn Stoffe dazu beitragen, tödliche Krankheiten, insbesondere Krebs hervorzurufen. Stoffe, die beispielsweise "nur" das Hormonsystem durcheinanderbringen, oder Allergien auslösen, die nicht lebensbedrohlich sind,

werden hier weniger kritisch bewertet. In die Wertung geht auch zum Teil ein, in welchem Maße Menschen durchschnittlich mit einem Stoff in Berührung kommen. Die Frage, ob die jeweilige Risikobewertung für die unterschiedlichen Stoffe angemessen ist, kann unten kommentiert werden. Kommentare fließen dann wiederum in die Gesundheitstabellen ein.

© <http://www.gesundheitstabelle.de/index.php/schadstoffe-gifte/gifte-kosmetika>